

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 17.03.2011

Tagungsort: Feuerwehrrätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Joachim Titz

Ortsvorsteher

Klaus Olef

Gäste

Karin Keelan

Reinhold Langen

Antonio Lopez

(bis Ende ö. S.)

Ortsbeiratsmitglieder

Hans-Peter Aßenmacher

Hans Bauer

Norbert Brüggemann

Stefan Kirwald

Udo Müller

Dieter Spahn

Leni Weber

Der Ortsvorsteher begrüßte die anwesenden Einwohner(innen) und die Ratsmitglieder, er bat um Erweiterung der Tagesordnung (Neuer TOP 4). Vor der Abstimmung des Ortsbeirates mussten zwei Mitglieder als Betroffene den Sitzungsraum verlassen, die anschließende Abstimmung ergab als Ergebnis 5 Ja Stimmen und 1 Gegenstimme.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 28. Oktober 2010

- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Unser Bach (Was ist geplant?)
- 4 Neubaugebiet "Alter Garten"; Durchführung und Offenlage
- 5 Planung und Gestaltung "Alter Friedhof"
- 6 Veranstaltungen mit Beteiligung des Ortsbeirates
- 7 Mitteilungen und Anfragen

7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 28. Oktober 2010 –

einstimmig beschlossen
Ja 7 Enthaltung 1

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Frau Reinhard stellte wegen einer Nachricht der Stadtverwaltung über den zu erwartenden Anliegerbeitrag die Frage, ob es Rechtens wäre, mit Eckgrundstücksvergünstigung noch einen Betrag von 20.000,- € für ihr Grundstück zu fordern. Hierzu meldete sich der Stadtrat R. Langen zu Wort, er ist der Meinung, dass im Falle Reinhard keine Erschließungskosten zu entrichten sind. Man könnte hier zwar 2 Garagen bauen (es ist aber schon eine Garage vorhanden), aber wer verbaut sich so die Sicht von seiner Terrasse, wenn man zu dem gar kein Auto besitzt.

Zu Punkt 3 – Unser Bach (Was ist geplant?) –

Protokoll:

Mit einer eindrucksvollen Präsentation über Problembereiche im gesamten Unkelbacher Bach und dessen Zuflüsse hat der OV aufgezeigt, dass es hier dringenden Handlungsbedarf gibt. Es kommen vielerlei Maßnahmen in Betracht, Überflutungen des Bereiches Oedinger Straße, Oberdorfstraße, des alten Ortskerns, Mühlenweg, Rheinstraße ab Sportplatz zu verhindern. Renaturierungen des Bachlaufes wären z.B. eine Möglichkeit.

Einig war sich die Versammlung, dass durch Mitbürger, Firmen, die durch die Stadt Remagen, oder das LBM beauftragt wurden und die Stadtverwaltung selbst, jede mögliche Verunreinigung des Baches zu vermeiden ist. Es darf nicht sein, dass Bäume gefällt und die abgeschnittenen Äste in Bachnähe liegengelassen werden, auch die Baumstümpfe müssen entfernt werden. Laut einem Betroffenen, Herr Oppenländer (Frau Reitemeyer) konnte man das Treibgut gar nicht schnell genug vor der Verrohrung des Baches weg holen. Zurzeit werden auch im Bereich des Baches in Richtung Oedingen Bäume gefällt, die schon über die zulässige Standzeit alt sind. Hier muss nach der Fällaktion von Seiten der Stadt und des LBM eine Kontrolle, ob ordentlich gearbeitet wurde, durchgeführt werden.

Im Bereich des ehemaligen Minigolfplatzes, wurde das vorhandene Gitter bereits ausgetauscht, zwischenzeitlich hatte OBR Mitglied Kirwald das alte Gitter schon aufgeweitet, um einen besseren Durchfluss zu erzielen. Er regte an das Gitter im Bach vorm Hause Jansen-Turiaux auch auszutauschen, da dieses bereits durch Blätter verstopft werden könnte. Der Bachlauf von der Mülldeponie, das Auffangbecken und die Verrohrungen wurden vom OBR Mitglied H.P. Assenmacher gereinigt, daran könnten sich unsere sogenannten Umweltaktivisten mal tatkräftig (nicht nur mit dem Mund) beteiligen.

Die Stadtverwaltung hat die Pflicht, den Bachlauf regelmäßig zu pflegen, d.h. im Klartext

einen Kontrollplan erstellen, Bachlauf von Unrat befreien, in Verrohrungen regelmäßig die Ablagerungen entfernen, wenn notwendig Bachlauf auszubaggern. Laut Stadtrat R. Langen und OBR Mitglied Kirwald sind die Ablagerungen in den Verrohrungen ursächlich für das Problem der Überflutungen anzusehen, auch das OBR Mitglied Spahn betonte das der eigentliche Bachlauf zu keiner Zeit über das Ufer getreten ist.

OBR Bauer regte an, neben den Bachläufen muss auch das zweigeteilte Auffangbecken in der Elligstraße kontrolliert und gereinigt werden, ebenso die Rinne die vom Dungkopf zu dem Becken führt. Damit wird eine nicht unerhebliche Wassermenge gezielt in die Kanalisation geleitet, statt wie bei Verunreinigung der Rinne am 3.7.2010 über die Elligstr. und Remigiusstraße zusätzlich das Hochwasser im Ortskern zu verschlimmern.

Zu Punkt 4 – Neubaugebiet "Alter Garten"; Durchführung und Offenlage –

Protokoll:

Zu Beginn dieses TOP verließen die beiden Ortsbeiratsmitglieder Stefan Kirwald und Hans-Peter Assenmacher den Beratungsraum bzw. nahmen an der Beratung nicht teil.

Hierzu wurde im Vorfeld vom OV umfangreiche Druckdateien und Dateien im Internet (sind auch auf der Homepage www.ort-unkelbach.de vorhanden) zur Verfügung gestellt.

Es ergab sich eine angeregte Diskussion, in der hauptsächlich die Entwässerungsstudie von **2001** des Ingenieurbüros Fischer zur Sprache kam. Die OBR Müller und Bauer haben in der Studie erkannt, dass es zwei Berechnungen der Kosten gab. Einmal vor und einmal nach dem Bachausbau, im letzteren Fall würden sich die Kosten um **264.500,- €** reduzieren.

Nun meldete sich Stadtrat R. Langen zu Wort, der den Umfang eines Bachausbaues nicht im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet erkennen kann. Seiner Ansicht nach, sind einem Bachausbau im Ortskern und auch Richtung Rhein an mehreren Stellen Grenzen gesetzt.

Um Klarheit auch in Hinsicht auf ein Unwetter wie 3.7.2010 und dem dann dem Bach zuzuführenden Abwasser zu bekommen, schlug OBR Bauer vor, den TOP 4 in einer späteren OBR - Sitzung erneut zu behandeln.

Vorher sollte sich der OBR, Stadtrat R. Langen, der Leiter bzw. MA des Bauamtes und einem kompetenten MA des Ingenieurbüros zusammensetzen.

einstimmig beschlossen
Ja 6 Sonderinteressen 2

Zu Punkt 5 – Planung und Gestaltung "Alter Friedhof" –

Protokoll:

Vorgestellt wurde der von Stadtrat R. Langen erstellte Plan zur Neugestaltung des "Alten Friedhofes". R. Langen betonte bei der Vorstellung des Planes, dass er tatkräftige Unterstützung durch Frau Martina Kündgen und dem OV Klaus Olef hatte.

Der Ortsbeirat fand den Plan, der wie immer die klare Handschrift eines Fachmannes trägt,

für sehr gut. Die Bepflanzung mit biblischen Pflanzen soll einen klaren Bezug zu der vorherigen Nutzung des Geländes wiedergeben.

Das Baumaterial wird teilweise aus Beständen der Stadt Remagen gestellt, R. Langen bezifferte die Kosten aus seiner Sicht auf dann noch zwischen 15.000,- - 20.000,- €,

dies wurde zwar von OBR Kirwald in Frage gestellt, jedoch R. Langen blieb bei seiner Meinung. Für die Kosten sind 20.000,-- € schon im Haushalt 2011 eingestellt.

Zu Punkt 6 – Veranstaltungen mit Beteiligung des Ortsbeirates –

Protokoll:

- a. *Der Dreck – weg -Tag ist am 9.4.2011, der OV regte an, die Hauswurfsendung hierzu soll ab dem 28.3.2011 verteilt werden.*
- b. *Der Seniorennachmittag für Unkelbacher Bürgerinnen und Bürger ab 70 Jahren findet am 18. Juni ab 14:30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Am 17.6.2011 ab 18:00 Uhr wird die Halle eingeräumt.*
- c. *Der Martinszug findet am Samstag den 12.11.2011 statt, im Vorfeld muss ein neuer Helm angeschafft werden. Als neuer Martindarsteller mit einem Pferd, das Umzüge gewohnt ist, würde eventuell Frau Weber fungieren. Bei der Vereinsversammlung im Januar 2011 regten einige Anwesenden an, dass der Martinsdarsteller doch ein Mann sein sollte, Die Kosten für die Musikkapelle und die Martinswecken werden von den Jagdgenossen Unkelbach übernommen. Dafür dankte der OV dem Vorsitzenden der Jagdgenossen recht herzlich.*
- d. *Das Datum des Grünschnittes am Dorfgemeinschaftsplatz wird rechtzeitig in der Zeitung bekannt gegeben.*

Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

- a. *Die Orts-Homepage www.ort-unkelbach.de, wird z.Zt. von Klaus Olef betreut, er würde es begrüßen wenn jemand der jüngeren Generation diese Aufgabe übernimmt. Der OV bat um zeitnahe Info, wenn Änderungen in den Vereinen oder Institutionen vorkommen.*
- b. *Das Informationsblatt über den Ort, die Vereine und Institutionen, um Neubürger über Aktivitäten im Ort zu informieren bedarf einer gründlichen Überarbeitung. Hier sind Alle, die sich dort darstellen wollen aufgefordert, sich aktiv zu beteiligen Auch sollte ein Hinweis auf die Homepage an Neubürger verteilt werden.*
- c. *Das Verfahren über die Genehmigung bzw. Nichtgenehmigung des Zaunes auf dem Dungkopf ist noch immer bei den zuständigen Behörden in Arbeit.*

Der Stadtrat R. Langen sagte, das ursprünglich nur ein Zaun von 156 m Länge zur Debatte stand. Hierzu ergänzte der OBR Kirwald, dass der Besitzer die Pflicht hätte, Sicherheitsmaßnahmen gegen das Abstürzen in die Abbaugruben herzustellen.

Ergänzend wurde von OBR Bauer hinzugefügt, dass die Errichtung eines Zaunes laut Auflage maximal 15 m von der Abbruchkante sein darf.

- d. Eine zeitnahe Verbesserung der DSL - Anbindung ist lt. OV noch in weiter Ferne. Es gibt zwar immer wieder Aussagen RWE / Vodafone ein Breitbandnetz zu bauen, Vodafon bewirbt auch das neue LTE Mobilfunk - Verfahren, womit schnelleres Internet möglich sein soll. Ob die Nutzer aber die zwei- - dreifach höheren Kosten in Kauf nehmen wollen, ist die große Frage. Eine Versorgung über die Telekom wirft die Frage auf, ob eine Glasfaserleitung zu den Verteilern im Ort, für die Nutzer, die an Kupferleitungen angeschlossen sind, von der Verbesserung profitieren werden.*
- e. Das RWE unterstützt mit seinem Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" Projekte, wie Neugestaltung des "Alten Friedhofes", die von den Bürgern ausgeführt wird. Einzige Bedingung ist, dass eine MA (auch Ehemalige) die Maßnahme begleitet, hierzu hat sich Heinz (Mäc) Gummersbach bereit erklärt.*
- f. Die Firma Himmes hat einen neuen Vertrag für die nächsten 5 Jahre erhalten.*
- g. Das Wegekrenz auf der Langen Fuhr (An der Krussheck), Einmündung Weg Acker, muss unbedingt gerichtet werden.*
- h. Für den Spielplatz "In der Au" sollen auf Wunsch von Eltern deren Kinder dort spielen, eine Rutsche und eine Wippe durch den Bauhof (Herrn Weitzel) montiert werden.*

OBR Müller hatte noch zwei Fragen;

1.

Wann wird voraussichtlich das im Haushalt 2011 mit 5.000,--€ eingestellte Buswartehäuschen an der Oedinger Str. errichtet?

2.

Kann die z.Zt., bedingt durch das Bauvorhaben Radweg in Oberwinter, herrschende Regelung für die Radfahrer nicht so bleiben? Die Nutzung für Pendler, überwiegend in der, zum Bahnhof Oberwinter wäre die sicherste Lösung. Der OBR Kirwald ergänzte hierzu, dass dann aber eine ebene Fahrbahn errichtet werden muss. Hier müsste von Seiten der Stadt eine Anfrage an das LBM und die Kreisverwaltung ergehen.

Der Ortsbeirat vertritt die jetzige Lösung auch für die Zukunft des Fahrradweges für die Hin- und Rückfahrt zum Bahnhof Oberwinter bei zu halten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:00 Uhr.

Remagen, den 29.03.2011

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Klaus Olef
Ortsvorsteher

Hans Bauer